

KIRCHGEMEINDEN WASEN, LÜTZELFLÜH UND SUMISWALD

EDITORIAL

Und ewig lockt der Ball ...

Sollten Sie wenig mit Fussball anfangen können, dann folgt für Sie in den nächsten Tagen und Wochen eine harte Zeit. Wenn nämlich am 14. Juni in Russland die Fussballweltmeisterschaft beginnt. Sie dauert bis zum 15. Juli. Danach haben Sie zumindest bis zur nächsten Europameisterschaft in zwei Jahren wiederum etwas Ruhe. Nicht wenige jedoch (und ich zähle mich durchaus dazu) freuen sich auf hoffentlich packende Spiele, viele Tore und auf das richtige Weltmeisterteam. Wobei über Letzteres natürlich zu diskutieren sein wird.

Alle vier Jahre bittet der König Fussball anlässlich der Weltmeisterschaft um erhöhte Aufmerksamkeit. Ein Riesenergebnis für die einen. In erster Linie ein Riesenkommerz beklagen die anderen. Und man kann es nicht verneinen. Der Spitzen-Fussball hat schon lange seine Unschuld verloren. Das Spiel mit dem Ball steht in der Gefahr, von all den millionenschweren Werbeverträgen, absurd hohen Transfersummen und durch die Decke schiessenden Kosten für die TV-Übertragungsrechte in den Hintergrund gedrängt zu werden. Big Business. Mit all seinen unsympathischen Begleiterscheinungen. Das ist die eine Seite.

Die andere Seite handelt von Leidenschaft, Spielfreude, Spannung und einem Gemeinschaftsgefühl, welches Menschen über alle sozialen Grenzen hinweg zu verbinden vermag. Es geht um Treue zum Verein und um Solidarität mit dem Team seines Herzens. Man freut sich zusammen und leidet gemeinsam. Manche Stimmen sprechen dem Fussball ja gar die Qualität zu, eine Art Ersatzreligion zu verkörpern. Heimat für all jene, die offenbar von den Kirchen nicht mehr erreicht werden. Was natürlich quatsch ist. Niemand wird aufgrund seiner Fussballleidenschaft im Falle einer Lebenskrise zu Lionel Messi beten oder erhofft sich ernsthaft Hilfe von Cristiano Ronaldo, wenn eine folgenschwere Entscheidung ansteht.

Dennoch gibt es durchaus Parallelen zwischen dem Gang ins Stadion und dem Kirchengang. In beiden Örtlichkeiten besteht eine mehr oder weniger klar definierte Liturgie. Die Abläufe vom Einzug der Teams im Stadion bis zum Orgelausgangsspiel in der Kirche sind den geneigten Fussballfans und Gläubigen durchaus vertraut. Es wird gesungen, man steht auf, sitzt ab. Anders als in der Kirche fallen jedoch gerade Männer im Stadion auf durch eine nicht für möglich gehaltenen Singfreudigkeit. Es gibt also schon auch Unterschiede ...

Trotzdem pflegen viele Fussballvereine die Berührungspunkte zwischen Glauben und Fussballbegeisterung ganz bewusst. Sicher nicht ohne Augenzwinkern. Der wirklich gut gemachte Slogan «YBelieve» der Berner Young-Boys ist natürlich kein Zufall. «Glaube an YB» lautete eine frühere Aufforderung.

Eine völlig ungeplante Dynamik entfachte die eigentlich als Gag gedachte Iglesia Maradoniana. Dahinter steckt die in religiöse Gewandung getauchte Verehrung von Diego Maradona, dem legendären argentinischen Ballkünstler der Vor-Messi-Ära. In der Kirche der Maradoniten wird Maradona als D10S gefeiert. Ein Spiel mit Maradonas bevorzugter Rückennummer 10 (die er beispielsweise beim SSC Neapel und im Nationalteam trug) und dem spanischen Wort Dios für Gott.

Weihnachten wird dort am 30. Oktober gefeiert (dem Geburtstag Maradonas) und sogar Ostern kennt man. Sie wird in der Nacht vom 21. auf den 22. Juni begangen in Erinnerung an den Match der argentinischen Nationalmannschaft 1986 anlässlich der WM in Mexiko gegen England. Damals verhalf bekanntlich Maradonas selbstdeklarierte «Hand Gottes» den Argentinern zum Sieg. 40'000 Mitglieder zählt die Iglesia Maradoniana unterdessen und ihre Anhänger verfügen sogar über ein gemeinsames Gebet, das sich – wenig überraschend – «Diego unser» nennt und folgenden Wortlaut hat:

**Diego unser,
der Du bist auf dem Fußballplatz,
geheiligt sei deine linke Hand,
die uns deinen Zauber bringt.
An deine Tore soll im Himmel
erinnert werden, wie auf Erden.
Gib uns jeden Tag etwas Zauber,
vergib den Engländern,
so wie wir der neapolitanischen
Mafia vergeben haben.
Lass dich nicht im Abseits
erwischen und erlöse uns von
Havelange und Pelé.
Diego**

Gotteslästerung? Wird hier Gott in Jesus Christus verunglimpft? Ich würde nicht so weit gehen und rate darum (um im Bild zu bleiben), den Ball flachzuhalten. Sicher, es ist eine Stilfrage. Eine Frage auch des Humors. Doch wo man seinem Glauben jegliches Lachen versagt und die Kirche zu einer ausschliesslich bierernsten Angelegenheit verkommt, möchte ich daran erinnern, dass



wir die Frohbotschaft zu verkünden haben und keine Drohbotschaft. Und daran, dass unser Herr nicht nur unser Herr, sondern genauso auch Bruder und Schwester, Freund und Freundin ist. Und mit Geschwistern und Freunden darf auch mal gelacht werden. Auch über sich selbst.

HOPP SCHWIZ!
PFR. MATTHIAS ZEHNDER, WASEN

INHALT

Wasen i. E.	> Seite	13
Lützelflüh	> Seite	14
Sumiswald	> Seiten	15



Pfarramt:
Matthias Zehnder pfarramt@kirchewasen.ch Telefon 034 437 15 69

Sekretariat:
Ruth Kühni sekretariat@kirchewasen.ch Telefon 034 437 15 09
(Mittwoch und Freitag, 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr)

www.kirchewasen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Juni 2018 / 9.30 Uhr

Gottesdienst

mit Pfarrerin Ursula Trösch, Huttwil, und Gertrud Schneider (Orgel).
Kollekte: Sans Papiers

Sonntag, 10. Juni 2018 / 9.30 Uhr

Konfirmationsgottesdienst

mit Pfarrer Matthias Zehnder, den Konfirmandinnen und Konfirmanden, der Konfband (Leitung: Karin Minder und Eliane Reist) und Daniela Wyss (Organistin). Kollekte: von den Konfirmandinnen und Konfirmanden bestimmt.

Sonntag, 17. Juni 2018 / 9.30 Uhr

Gottesdienst

mit lic. theol. Susanne Kühni und Eliane Reist (Organistin).
Kollekte: HEKS Flüchtlingsdienst

Sonntag, 24. Juni 2018 / 9.30 Uhr

Gottesdienst

mit Pfarrer Klaus Stoller, Bern, und Anne Marie Roesti (Orgel).
Kollekte: Fachstelle Fehlgeburt und perinataler Kindstod

ABWESENHEIT IM PFARRAMT

Vom 17. Juni bis am 23. Juni weilt Pfarrer Matthias Zehnder in den Seniorenferien. Er wird in dieser Zeit vertreten durch Pfarrer Klaus Stoller, 031 555 58 27.

MONTAGSGEBET

Eine halbe Stunde Musik, Stille, Gebet und Gesang **im Chor der Kirche Wasen** jeweils am Montagabend, 19.30 bis 20.00 Uhr.

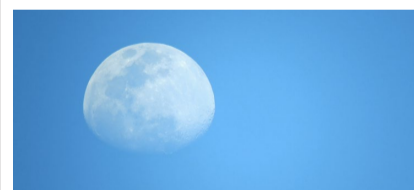
KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 4. JUNI 2018

Traktanden

1. Rechnung 2017
 2. Stand Projektplanung Kirchensanierung
 3. Verschiedenes
- Alle Stimmberechtigten der Kirchgemeinde sind herzlich eingeladen!

JUNGSCHAR

- Samstag, 16. Juni, EGW Haus Wasen, 13.30 bis 17.00 Uhr
- Samstag, 30. Juni, Kirchgemeindefest Sumiswald, 13.30 bis 17.00 Uhr
- Vom 15. bis 21. Juli findet das Sommerlager statt.



AMTSHANDLUNGEN

Taufen

6. Mai 2018
Michelle Samira Zürcher
Tochter von Andreas Reist und Christine Helena Zürcher
geboren am 5. Juni 2017

Jason Meister

Sohn von Martin und Sandra Meister,
geboren am 23. Oktober 2017

Bestattung

15. Mai 2018
Fritz Beck
geboren am 19. September 1922,
verstorben am 1. Mai 2018

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen Gen 26,24

KOLLEKTEN

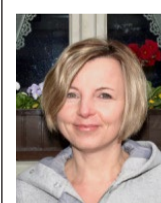
- 25. März Stiftung Theodora, Fr. 131.80
- 29. März Nachmittag für Jung und Alt, Fr. 572.–
- 29. März Spitex, Fr. 432.85
- 30. März Mission 21, Fr. 179.50
- 31. März Berghilfe, Fr. 208.–

CAFE CHILCHESTÜBLI

Mittwoch, 6. Juni, 9.00 bis 11.00 Uhr

ÜBER UNS

In loser Folge stellen wir Ihnen Mitarbeitende vor.



Ruth Kühni, Sekretariat

Ehrlich gesagt, was mit der Übernahme des Sekretariats der Kirchgemeinde vor acht Jahren auf mich zukommen würde, wusste ich wohl nicht so genau! Die Vielfältigkeit der Aufgaben hat mich doch immer wieder herausgefordert und überrascht!
«Das Sekretariat als Drehscheibe» war einer meiner ersten Weiterbildungskurse, den ich bei der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn genoss. Die Beschreibung «Drehscheibe» bringt die Arbeit in einem Kirchgemeindegemeinschaftssekretariat wohl ziemlich auf den Punkt. Als Sachbearbeiterin erledige ich verschiedene Korrespondenzen für den Kirchgemeinderat, die K UW und zum Teil für das Pfarramt, bereite Kirchgemeinderatssitzungen und Kirchgemeindegemeinschaftsversammlungen vor, erstelle die Protokolle und bin dafür zuständig, dass alle Mitarbeitenden die Informationen und Grundlagen zu einer guten Zusammenarbeit haben. Die Kirchgemeinde Wasen hat

KUW

KUW I (2. Klasse)

Freitag, 1. Juni, 16.00 bis 19.00 Uhr
im Kirchenstübli

KUW III (Wahlfachkurs Sensenacht)

Freitag, 1. Juni, 17.00 bis zirka 00.30 Uhr

KUW III (9. Klasse)

- Mittwoch, 6. Juni, 17.00 bis 18.30 Uhr im Kirchenstübli
- Samstag, 9. Juni, 10.30 bis 12.00 Uhr Hauptprobe in der Kirche
- Sonntag, 10. Juni, Konfirmation

übrigens 13 Mitarbeitende und über 50 Gemeindeglieder, welche ehrenamtlich in der Kirchgemeinde mitarbeiten!
Publikationen im Anzeiger und im reformiert, das Erstellen der Flyer und Plakate sowie die Betreuung der Homepage sind ebenso ein wichtiger Teil meiner Arbeit. Übrigens – die neue Homepage der Kirchgemeinde kirchewasen.ch wird in den nächsten Wochen freigeschaltet!

Was Sie (vielleicht) noch nicht über mich wissen:

Mit meinem Mann, unseren beiden Kindern (21 und 18) und unserem kleinen deutschen Jagdterrier, der mich ganz besonders auf Trab hält, wohne ich in der Nidle. Nebst der Anstellung im Kirchgemeindegemeinschaftssekretariat arbeite ich im kirchlichen Bezirk Oberemmental als Sekretärin und im Forum Sumiswald als Instruktoren für Bogenschiessen, Platzgen und Sportkegeln. Ich tanze leidenschaftlich gerne Modern Jazz, Ballett und Zumba und habe ständig ganz viele kreative Projekte im Kopf, die ich versuche zu verwirklichen. Schauen Sie doch einmal auf meiner Homepage vorbei: verformbar.ch (mit freundlicher Genehmigung des Kirchgemeinderats).